

## Schleppmaschinen bringen Flieger hoch

**Jahreshauptversammlung:** Der Modell-Flugclub vergibt Auszeichnungen, auch einen Schrottpokal

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** „Ein spannendes Jahr liegt hinter uns“, sagte Klaus Reiling, Vorsitzender des Modell-Flugclubs (MFC), als er bei der Jahreshauptversammlung auf das zurückblickte, war die Mitglieder organisiert hatten. Wettbewerbe, Arbeitseinsätze und kameradschaftliche Feiern zeigten, dass der Verein fest zusammen steht.

Für das 60-jährige Bestehen hatte Reiling nachgeforscht und festgestellt, dass es in NRW keinen älteren, zumindest keinen beim Deutschen Modellflugverein gemeldeten Club gibt. Das sei eine Verpflichtung, die gute Vereinskultur zu pflegen und engagiert zu neuen Taten aufzubrechen. Erstmals hatte der MFC an vier Terminen zum F-Schlepptreffen für Anfänger und Fortgeschrittene eingeladen – mit großem Erfolg. Beim Seglerschlepp sei Teamarbeit wichtig, da alle Flugmanöver abgesprochen werden müssten. Im Einsatz waren Schleppmaschinen mit einer Spannweite bis über drei Meter und rund 10 PS sowie Modellsegelflugzeuge mit bis zu 20 Kilogramm. „Bei der Neuaufgabe 2017 müssen wir überlegen, noch mehr zuverlässige Schleppmaschinen auf unseren Start- und Landeplatz an der Rentrupstraße zu bekommen“, so Reiling.

Spannung prägte die Vereinsmeisterschaft. Alleine die Teamwertung machte wohl die Favoriten so nervös, dass sie im zweiten Durchgang die Landung vor dem zu durchfliegenden Tor beendeten oder Tordurchflüge ausließen. Beim Stangenstechen (Abfliegen von Styroporstangen), beim Zeitfliegen und bei der Ziellandung sind Geschick und Konzentration gefragt. Bei so genannten Freiflugen justierten Modellpiloten ihre Maschinen so, dass sie 60 Sekunden lang nicht mit ihrer Fernsteuerung eingreifen mussten. Bei der Mannschaftswertung gewann das Team Andreas Michels und Klaus Reiling. In der Einzelwertung errang Andreas Michels den Meisterschaftspokal vor Klaus Reiling und Simon Hain. Der 14-jährige Luk Runschke entschied die Jugendwertung für sich. Andreas Michels durfte auch den Schrottpokal für den größten Müllhaufen mitnehmen.

Hohen Stellenwert hat die Jugendarbeit. Ein fünfköpfiges Leiterteam bietet dem Nachwuchs die Möglichkeit, im Lehrer-Schüler-Betrieb den Modellflug sicher und ohne Bruchgefahr zu lernen – mit einem Vereinsflugzeug. Höhepunkt sind die Ferienspiele, an denen bis zu zwölf Kinder teilnehmen können. Für sie stehen Maschinen bereit.

Mit den Nachbarn des Modellfluggeländes pflegt der MFC ein sehr gutes Verhältnis. Beim jährlichen Treffen besteht Gelegenheit sich in gemütlicher Runde mit allen zu unterhalten. Gerade bei solch einem Gedankenaustausch könne man eventuelle Missverständnisse klären.

Im April steht unter dem Motto „Ohne Schotter geht nichts“ ein Einsatz auf dem Vereinsgelände. Vom Grill bis zur Gartenbank wird alles auf Hochglanz gebracht für die anstehende Flugsaison.

[www.mfc-rheda.de](http://www.mfc-rheda.de)

**Mit ihren Pokalen:** Luk Runschke (v. l.), Ralf Sagemüller, Andreas Michels, Werner Hansmeier, Herbert Funke, Daniel Reiling, Klaus Reiling, Jörg Wahlers und Simon Hein.

FOTO: STADT RIETBERG

## Die Sieger stehen fest

**Stadtschützen:** Immer mehr Teilnehmer beim Bürger- und Vereineschießen am Werl

■ **Rheda-Wiedenbrück (id).** Das Bürger- und Vereineschießen hat zwei Ziele: Das Interesse für das sportliche Schießwesen zu wecken und die Begegnung der Schützen aus allen Stadtteilen zu fördern. Eingeladen waren in den Schießstand auf dem Werl die Stadtschützen, die St. Sebastianer und die Bauernschützen sowie alle Bürger, die einmal über Kimme und Korn auf Ziel schauen wollten. Vom erfolgreichen Verlauf überzeugte sich das regierende Schützenkönigspaar Burkhard Specht und Elfi Ehlers.

Die Gäste begrüßte Oberst

Detlef Klott. Er freute sich über das Anwachsen der Zahl der Teilnehmer und dankte für die ordnungsgemäße Ausrichtung des Schießens durch Ursula Arzur und Antje Kindler. Die Grüße der Stadt überbrachte Bürgermeister-Stellvertreter Norbert Flaskamp. Er betonte nach der Ehrung der Teilnehmer, dass das Bürger- und Vereineschießen ein wichtiger Schritt über die Vereinsgrenzen hinaus und fördere den Gemeinschaftsgedanken.

Die Ergebnisse des Schießwettbewerbs finden sich im Internet unter: [www.stadtschuetzen-rheda.com](http://www.stadtschuetzen-rheda.com)



**Gut gelaunt:** Die Teilnehmer des Bürger- und Vereineschießens stellen sich zum Erinnerungsfoto auf.

FOTO: WILHELM IDE

# Urkunden für die Besten

**Sportlerehrung:** 653 Rietberger haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen abgelegt. Sorgen bereitet die rückläufige Teilnehmerzahl im Jugendbereich

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** 653 Sportbegeisterte haben im vergangenen Jahr in Rietberg das Sportabzeichen abgelegt, 394 weniger als im Vorjahr – und bereits da war die Teilnehmerzahl um 118 gesunken. Während die erregenen Erwachsenen-sportabzeichen von 272 auf 302 gestiegen sind, ist die Teilnahme im Jugendbereich anhaltend rückläufig. Wurden 2014 noch 910 Jugendsportabzeichen ausgehändigt, ging die Zahl in 2015 auf 775 und im vorigen Jahr noch einmal auf 351 zurück.

Meinolf Hillemeier, Vorsitzender der Stadtsportbundes, will jetzt Gespräche mit den Schulen aufnehmen, um zu erwirken, dass die Sportabzeichenaktion wieder mehr in den Schulalltag integriert wird. „Ich hoffe, dass wir in Rietberg dann wieder mehr als 1.000 Abzeichen erreichen“, sagte Hillemeier im Rahmen der traditionellen Sportabzeichenverleihung und Sportlerehrung in der Mensa der Gesamtschule.

### 45 Sportabzeichen – eine ganz große Leistung

Im Wettbewerb der Schulen konnte sich die Rudolf-Bracht-Grundschule Mastholte mit einer Beteiligungsquote von 68,24 Prozent (Vorjahr 71,74 Prozent) erneut den ersten Platz sichern, gefolgt von der Sieben-Meilen-Schule in Bokel und Westerwiehe mit 39,09 Prozent und dem Grundschulverbund Neuenkirchen/Varensell mit 8,93 Prozent.

Extraapplaus gab es für Barbara Wolski und Konrad Münster, die bereits zum 45. Mal das Sportabzeichen errungen haben. Norbert Bartels, Ewald Gesse, Renate Hill, Helga Hübner, Heinrich Koeller und Marlies Rieländer blickten auf 30 erfolgreiche Teilnahmen zurück. „Das ist eine ganz große Leistung“, würdigte Bürgermeister Andreas Sunder die „Wiederholungstäter“. Reinhard Eggenwirth wurde für 25-malige Teilnahme geehrt, Ulrike Busiewecke, Ingrid Kohlruss, Werner Müller bekamen das Sportabzeichen zum 20. Mal



**Glückwunsch:** 45 Mal das Sportabzeichen absolviert haben Barbara Wolski und Kurt Münster. Bürgermeister Andreas Sunder und Meinolf Hillemeier gratulieren.

FOTO: STADT RIETBERG



**Ganz schön sportlich:** Helga Hübner, Heinrich Koeller, Marlies Rieländer, Norbert Bartels, Renate Hill und Ewald Gesse (v. l.) haben das Sportabzeichen 30 Mal gemacht.

ausgehändigt. Darüber hinaus haben 33 Familien das Familien-Sportabzeichen abgelegt.

Für besondere Leistungen wurden folgende Leichtathleten geehrt: Lisa Steinlage (3. bei der Deutschen Meisterschaft 7-Kampf), Sven Füchtjohann (4. Deutsche Meisterschaft Hochsprung), Janika Peitzmeier (7. Deutsche Meisterschaft im Hochsprung), Wolfgang Freitag (1. NRW-Halb-

marathon-Meisterschaft und 3. der Gesamtwertung).

Erfolgreich waren auch die Rettungsschwimmer Julius Austermann (3. Deutsche Meisterschaft), Corinna Königshaus (2. Deutschen Seniorenmesterschaften) und die ersten Damen der HSG Rietberg-Mastholte (1. Handball-Landesliga) und die weibliche C-Jugend der HSG (4. Oberliga Westfalen).

## Müllabfuhr verschiebt sich

**Ostern:** In den beiden Ferienwochen gelten neue Termine

■ **Rietberg (nw).** Wegen der Osterfeiertage verschiebt sich in den Ferien die Müllabfuhr. In der Karwoche wird die Abfuhr um jeweils einen Tag nach vorn verlegt, das heißt Gelber Sack in Bezirk 1.2 (Varensell, inklusive Gartenstraße-Siedlung) statt Mittwoch am Dienstag, 11. April, Gelber Sack in Bezirk 3.1 (Westerwiehe) anstelle Donnerstag am Mittwoch, 12. April, Gelber Sack in Bezirk 3.2 (östliche Teile Rietbergs, inklusive Altstadt in den Wallanlagen) anstelle Freitag am Donnerstag, 13. April, Restmüll-, Bio- und Saisononne in den Bezirken 2 und 4 (Bokel, Druffel, südliche und nord-westliche Teile Rietbergs und Mastholte) anstelle Freitag am Donnerstag, 13. April. Regelmäßig werden die Papierentonnen in den Bezirken 2 und 4 am Mittwoch, 12. April, ge-

leert. In der Woche nach Ostern verschiebt sich die Abfuhr um einen Tag nach hinten: Gelber Sack in Abfuhrbezirk 2.1 (Bokel und südliche Teile Rietbergs) anstelle Dienstag erst Mittwoch, 19. April, Gelber Sack in Abfuhrbezirk 2.2 (Druffel und nord-westliche Teile Rietbergs) anstelle Mittwoch erst Donnerstag, 20. April, Gelber Sack in Bezirk 4.1 (südliche Teile Mastholtes) anstelle Donnerstag erst Freitag, 21. April, Gelber Sack in Bezirk 4.2 (nördliche Teile Mastholtes mit südlicher Rietberger Straße) anstelle Freitag erst Samstag, 22. April, Restmüll-, Bio- und Saisononne in den Bezirken 1 und 3 (Neuenkirchen, Varensell, Westerwiehe und östliche Teile Rietbergs mit Altstadt in den Wallanlagen) anstelle Freitag erst Samstag, 22. April.

## Osterweckruf in der Altstadt

**Liedertafel:** Der Männergesangsverein lädt in der Nacht zum Ostersonntag zu 16 Stationen ein

■ **Rietberg (nw).** Er hat schon Tradition: Auch in diesem Jahr erklingt der „Osterweckruf“ des Männergesangsvereins „Liedertafel“ Rietberg, und zwar zum 169. Mal. Nach einer Stärkung in der Gaststätte „Blomberg“ erklingt der Osterweckruf in der Nacht vom Samstag auf Ostersonntag, 16. April, an insgesamt 16 Stationen in der historischen Altstadt. Wenn die Turmglocke um Mitternacht geschlagen hat, starten die Sänger mit dem ersten Weckruf vor dem Portal der Pfarrkirche.

Die Sänger des Männergesangsvereins lassen zur Auferstehung des Herrn Jesus Christus in der Osternacht 1848 erstmals vorgetragenem „Weckruf“ an 16 Stationen im Stadtgebiet erklingen: „Steht auf! Christen steht auf! Und singt dem Herrn – Alleluja-Al-

leluja-Alleluja. Auf Christen hurtig auf und singet dem Herrn darauf, gelobt sei Jesus Christ, der auferstanden ist – Alleluja-Alleluja-Alleluja.“ In den frühen Morgenstunden endet der Rundgang. Die Sänger treffen sich am Samstag um 23 Uhr im „Blomberg“; die Chorprobe am Donnerstag fällt aus. Die Stationen: Kirchenportal Pfarrkirche, Haupteingang Pfarrheim Rügenstraße, Bolzenmarkt/Ecke Klosterstraße, Altenheim Standort Klosterstraße, Altenheim Standort Rügenstraße, Klingenhagen/Ecke Käthes Gässchen, Im Sack (Drostehaus), Klingenhagen/Ecke Rathausstraße, Sennstraße, Müntestraße, Müntestraße/Ev. Kirche, Mühlenstraße, Rathausstraße/Ecke Emsstraße, Berglageweg, Sachsenstraße,

Vordere Plätze sicherten sich auch die Westerwieher Sportschützen Marlene und Franz Schmalhorst, Manfred Busch und Bernhard Descher bei den Deutschen Meisterschaften im Deutschen Schützenbund. Birgit Descher, Brigitte Groß-Kaimann, Petra Busch, Christel Duhme, Konrad Eusterbrock, Monika Stolla-Aldehoff und Heinz-Ferdi Hilgenkamp holten bei den Bundesmeisterschaften Gold, Silber oder Bronze. Ludwig Leschow wurde erster bei den Diözesanmeisterschaften im Historischen Schützenbund (Kleinkaliber 50 Meter Auflage Einzel).

## Schmuck gestohlen

■ **Rietberg (nw).** Unbekannte sind am Samstagabend, 8. April, in der Zeit von 21 bis 0 Uhr in eine Wohnung an der Straße Am Pothhoff eingebrochen. Vermutlich griffen die Täter durch ein auf Kipp stehendes Fenster, um ein weiteres Fenster zu öffnen. In der Wohnung durchsuchten die Täter Schränke und Schubladen. Bei dem Diebesgut handelte es sich um Schmuck. Die Polizei sucht Zeugen, die gebeten werden, sich unter Tel. (05241) 86 90 zu melden.

## Kordelschießen in Varensell

■ **Rietberg (nw).** Zum vierten und damit vorletzten Termin für das diesjährige Kordelschießen, laden die Sportschützen Varensell ein. Am heutigen Dienstag gibt es für die Varenseller St.-Benediktus-Schützen wieder die Gelegenheit, mit der grünen Kordel zu starten oder aber die silberne bzw. goldene Auszeichnung zu erreichen. Geschossen wird im Varenseller Schießstand von 19 bis 22 Uhr.

## Demenz-Sprechstunde

■ **Rietberg (nw).** Für Angehörige von Demenzkranken ist die Sprechstunde gedacht, zu der Brunhilde Peil von der Diakonie Gütersloh am Dienstag, 11. April, einlädt. Das Angebot ist von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum in Rietberg, Wiedenbrücker Straße 36.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

**Bürgerbüro der Stadt Rietberg,** 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Rathausstraße 36.

**Caritas-Warenkorb,** Lebensmittelausgabe für Bewohner von Rietberg, 14.00 – 16.00, Altes Bahnhofgebäude, Bahnhofstr., Neuenkirchen.

**Die Linke: City Outlet,** Infogespräch m. Thomas Bell u. Uschi Kappeler, 19.00, Hotel Lind, Am Nordtor 1.

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,** Gruppen- und Informationsabend, 19.30, Kath. Pfarrzentrum, Rügenstr. 7.

**Hospizgruppe Rietberg-Neuenkirchen: Sprechstunde,** Tel. (05244) 4 05 83 04, 9.00 – 11.00, Villa Kemper, Lange Straße 109.

**Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch,** 9.00 bis zur Dämmerung.

**Kordelschießen der Sportschützen St. Benediktus Varensell,** 19.00 – 22.00, Schießstand Varensell.

**Ost trifft West,** Werke von Armin Müller-Stahl u. Günter Grass (7.5.), 14.30 – 18.00, Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

**Pflegeberatung,** Tel. (05244) 98 63 10, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

**Stadtbibliothek Rietberg,** 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

**Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege,** 8.30 – 12.30, 14.00 – 17.00, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.

**Apotheken-Notdienst,** Tel. (0800) 0 02 28 33, Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Auswahng an jeder Apotheke.

**Allgemeiner Sozialdienst,** 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstr. 15.